

330

Ruderragatta des städtischen Knabenhortes. Der städtische Knabenhort hat seit dem Jahre 1910 den Ruderunterricht in sein Beschäftigungsprogramm aufgenommen und pflegt ihn von seinem Bootshaus auf dem Gänsehäufel aus und in einer eigenen Abteilung in Floridsdorf, welche letztere vom Lokalkomitee für den 21. Bezirk erhalten wird. Die Resultate sind außerordentlich günstige, so wurden beispielsweise im heurigen Sommer trotz der ungünstigen Witterung 302 Zöglinge vollständig ausgebildet. (1910 bis 1913 insgesamt 522 963 Zöglinge.) Samstag, den 27. d.M. versammelte Zentraldirektor Aichhorn die heuer ausgebildeten Mannschaften, um den Zöglingen Gelegenheit zu geben, ihr Können zu zeigen und ihre Kräfte in edlen Wettkämpfen zu messen. Vor dem in voller Flaggengala prangenden Bootshaus waren die Rudermannschaften unter Führung des Hortdirektors Engelberger und ihrer Ruderinstruktoren Broggmeister, Reisenhofer, Hermann, Schneider und Rasnisek aufgestellt. Unter den Erschienenen bemerkte man den geschäftsführenden Vizepräsident des Vereines Stadtrat Tomola, Regierungsrat Fieger vom Unterrichtsministerium, Landtagsabgeordneter Panosch, welcher sich um die Förderung des Ruderbetriebes außerordentlich verdient gemacht hat, Gemeinderat Abgerrmayer, Oberbauamt Dr. Kapaun, die Obmänner des Lokalkomitees Ortschaftsrats-Obmann Zeithammel und die Schuldirektoren Appel, Gold, Hofbauer und Küppel, Dr. Hajicek von der Magistratsabteilung 9, Dr. Wiesenberger, Offizial Kroth, die Hortdirektoren Hauer, Küppel, Kratoschowitz, Redl, usw. Die Vorführungen begannen mit einer Auffahrt sämtlicher (8) Boote in Kiellinie, geführt von einem Rollitz-Zweier, am Steuer Hortdirektor Engelberger. Das folgende Rennen wurde in 3 Abteilungen abgehalten. Die Ausbildungsergebnisse waren glänzende und namentlich das letzte Rennen zeigte einen so exakten Schlag und Endepurt, daß diese Mannschaften gewiß an einem öffentlichen Rennen der Mittelschüler sich erfolgreich betätigen könnten. Der geschäftsführende Vizepräsident StR. Tomola richtete nach Schluß der Vorführungen an die Zöglinge herzliche Worte, in denen er seiner Anerkennung und Freude über die gebotenen Leistungen Ausdruck gab. Er verwies auf die gesundheitliche, nationale und soziale Bedeutung des Wassersportes, dankte dem Ruderpersonal für die Mühe und schloß mit einem ~~xxxifuzkkn~~ begeistert aufgenommenen Hoch auf den Kaiser.

Die Gesundheitsverhältnisse Wiens. In der letzten Sitzung der städtischen Akts- und Anstaltsärzte legte Oberstadtphysikus Obere sanitätsrat Dr. Böhm den Sanitätshaupttrapport für den Monat August 1. J. vor. Die Gesundheitsverhältnisse waren außerordent-

lich günstig. In die armenärztliche Behandlung sind 8795 Fälle gegen 8639 im Vormonate und 8912 im August des Vorjahres zugenommen. Auf die entzündlichen Krankheiten der Atmungsorgane entfielen 1473 Fälle, auf jene der Verdauungsorgane 1831 Fälle, auf Lungentuberkulose und Skrophulose 540 Fälle. Die Zahl der Anzeigen über Infektionskrankheiten war wohl infolge des Umstandes daß für einzelne Infektionskrankheiten die Anzeigepflicht aufgehoben wurde, niedrig und betrug 688 gegen 1099 im Vormonate und 742 im August des Vorjahres, darunter von den derzeit anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten 533 Fälle gegen 762 im Vormonate und 354 im August des Vorjahres, u. zw. Scharlach 285, Masern 26, Varizellen 11, Diphtherie und Krupp 191, Keuchhusten 47, Mumps 19, Abdominal-Typhus 35, Rotlauf 53, Trachom 12. Bei einem aus Saloniki angekommenen Reisenden, der wegen Cholera verdächtig ins Spital abgegeben wurde, wurden durch die bakteriologische Untersuchung Cholerabazillen nachgewiesen und es war derselbe als Bazillenträger anzusehen. Die Sterblichkeit war die niedrigste je im August in Wien beobachtet; Es starben 2199 Personen gegen 2422 im Vormonate und 2224 im August des Vorjahres. An der Sterblichkeit war das männliche Geschlecht mit 54,73 %, das weibliche Geschlecht mit 45,27 % beteiligt. Im Berichtmonate wurden 30 gerichtliche und 52 sanitätspolizeiliche Obduktionen vorgenommen. - Im Anschluss hielt nun der Primarius Dr. Otto Kran vom Jubiläumsspital der Stadt Wien einen Vortrag über „Die durch Staphylococcen und Streptococcen bedingten Infektionen der Haut und ihre Behandlung“.

ver
Gemeindevermittlungsausschüsse. Beim Gemeindevermittlungsamt Mariahilf finden im kommenden Monate an jedem Mittwoch, d. i. am 1., 8., 15., 22. und 29. Oktober, beim Gemeindevermittlungsamt Währing an jedem Donnerstag, d. i. am 2., 9., 16., 23. und 30. Oktober Verhandlungen statt.

Goldene Hochzeit. Vor einigen Tagen feierte das Ehepaar Georg und Marie Fell sein goldenes Hochzeitsfest. Der Mann erlernte das Bindergewerbe, machte während seiner 11 jährigen Militärdienstzeit den Feldzug gegen Italien im Jahre 1859 mit, fu eröffnete nach seiner Verheiratung ein Gemischtwarengeschäft, das er jedoch bald wieder aufgeben mußte und trat sodann in das Wiener Scherhditswachkorps ein, dem er 26 Jahre lang angehörte. Im Jahre 1895 mußte er wegen Kränklichkeit in den Ruhestand treten. Die kirchliche Zeremonie fand in der Reindorfer Pfarrkirche statt und in Vertretung des Bürgermeisters überreichte Bezirksvorsteher Stellvertreter Wicha die übliche Ehrengabe.